

# Protokoll des 25. Treffens des AK Partizipation

Berlin, 22.02.2017; 11-13 Uhr, NBZ Wutzkyallee, Wutzkyallee 88, 12353 Berlin

Protokoll: Anne Noack/Überarbeitung: Renate Baier

## Teilnehmer innen/ KJFEs Neukölln:

Kinder- und Jugendbüro Neukölln, fr. MA KiJuBü, fr. MA Jug FS12, fr. MA KiJuBü/U18, NBZ, Wutzkyallee/KJRH Süd, Partnerschaft für Demokratie, Szenenwechsel, Prakt. Stadtvilla Global (2), JFE Trapez

## **Inhalt**

1.) Vorstellung & Austausch: Welche partizipativen Projekte laufen bei euch aktuell?.....	1
2.) Jugend-Demokratiefonds/Aktionsfonds in den Bezirken: .....	4
Abschluss 2016/ Auftakt 2017.....	4
3.) Partizipationsfachtag, 16.06.2017.....	5
4.) U18 .....	6
5.) 7. Neuköllner Präventionskonferenz.....	6
6.) Verschiedenes .....	6

Das Protokoll des 24. AK Partizipation ist freigegeben, bei Änderungswünschen und Verbesserungen bitte im KiJuBü melden. Alle Protokolle unter:

<http://www.neukoelln-jugend.de/redsys/index.php/partizipation-demofonds/ag-partizipation>

## **Begrüßung im NBZ Wutzkyallee und KJRH Süd**

Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee

Wutzkyallee 88, 12353 Berlin

Tel. 030 6616209, Fax 030 6616212

E-Mail: [team@wutzkyallee.de](mailto:team@wutzkyallee.de);

[KJRH@wutzkyallee.de](mailto:KJRH@wutzkyallee.de)

[www.wutzkyallee.de](http://www.wutzkyallee.de)

## **1.) Vorstellung & Austausch:**

### **Welche partizipativen Projekte laufen bei euch aktuell?**

#### Wutzkyallee/KJRH Süd:

- 2 Peer Helper in der Fahrradwerkstatt
- weitere Peer Helper im Projekt Onlinejugend des KJRH Süd

- Workshops zu Kinderrechten – Kooperation mit dem Projekt ADAS (Empowerment der Kids – Rechte kennen und sich vor Diskriminierung schützen können) und mit Compasito (<http://www.compasito-zmrb.ch/startseite/>), wechseln nun zu einem dreitägigen Format, da es sehr viel Input gibt und zwei Tage nicht mehr ausreichen: wichtig bei den Workshops ist nicht nur Informationen zu vermitteln, sondern den Punkt zu erreichen, wo die Kids selber konkret Ideen entwickeln, um z.B. etwas an ihrer Schule zu verbessern.
- Die Wutzkygärten inkl. Bienen sind ein komplettes Beteiligungsprojekt
- Nächste Veranstaltungen: Kreativmarkt 11.03.2017



#### KiJuBü:

- Die Jugendjury plant gerade aktiv die Auftaktveranstaltung zum Jugend-Demokratiefonds und ihre Moderation



#### Partnerschaft für Demokratie:

- Jugendforum als Beteiligungsprojekt, in Neukölln angedockt an die bestehende Jugendjury-Gruppe, über den Jugendfonds (ca. 6000,- €) konnte die Jurygruppe mit Workshops zu Kommunikationstraining und Moderation unterstützt werden
- Mitarbeit an Auftaktveranstaltung des Jugend-Demokratiefonds und am Fachtag Partizipation

#### Neue Koordination U18-Wahl in Neukölln:

- Wir begrüßen Mariusz, der nun die Koordination der U18-Wahlen zusammen mit dem Kinder- und Jugendbüro und dem Medienkompetenzzentrum des Mädchenzentrum Szenenwechsel übernimmt.
- KickOff Veranstaltung im Roten Rathaus: mit ca. 100-150 Kinder, meist Schulklassen, kaum Jugendliche. Ein Politiker war vor Ort und hat Fragen beantwortet. Es gab verschiedene Workshops.
- Ab sofort kann man sich als Wahllokal registrieren lassen (Mail dazu wird über den Verteiler geschickt)

#### Stadtvilla Global: heute vertreten durch zwei Praktikantinnen

#### Mädchenzentrum Szenenwechsel:

- sie sind sehr glücklich mit Peer Helfern im Haus in den Bereichen Tanz, Medien und Beauty

- es zeigt sich, Beteiligung zu initiieren und zu fördern benötigt viel Zeit und intensive Betreuung, viel Kommunikation und Wertschätzung

#### JFE Trapez:

- ist seit Anfang 2016 wieder in Betrieb, viele Aufbauarbeiten und Renovierungsmaßnahmen wurden partizipativ gestaltet; in Form eines Plenums wird die Angebotsgestaltung und die Außenflächen mit Jugendlichen besprochen und durchgeführt
- geplant ist außerdem, Peer Helper in den Bereichen Kampfsport und Medien zu installieren

Nachfrage: Haben die Kids ein eigenes Etat, was sie verwalten können?

– Nein, soweit wir sind noch nicht. Gerade wird die Organisationsstruktur mit den nötigen Gremien aufgebaut – dies ist auch ein eher langwieriger Prozess.

fr. MA KiJuBü: Begleitung Jugendjury-Gruppe:

- die Jury hat in 6 Sitzungen in 2017 und einem Moderationsworkshop die diesjährige Auftaktveranstaltung des Jugend-Demokratiefonds eigenständig und sehr ernsthaft geplant
- die Jury wollte zu einem kleineren und intimeren Format im Gegensatz zur großen öffentlichen Veranstaltung im Rathaus letztes Jahr mit dazugehöriger Ausstellung zurückkehren
- die Projektgruppen aus 2016 sollen nicht gezwungen sein zu präsentieren, sondern können aus verschiedenen Formaten auswählen: Präsentation, Vortrag, Film, Foto-Diashow, Poster mitbringen oder einfach nur vorbeikommen
- das während des Workshops erarbeitete Moderationskonzept stellt die Jury als Gruppe in den Mittelpunkt und hat das Ziel, dass sich auch andere Jugendliche, z.B. aus den Projekten, trauen in der Jury mitzumachen (dahinter steht auch der anzunehmende Generationenwechsel, der bevorsteht)
- Herr Liecke ist als Schirmherr der Veranstaltung bestätigt und wird zusammen mit der Jury die Projektzertifikate übergeben
- Als Programmpunkt wird es nach dem offiziellen Teil noch eine Filmvorführung geben. Der Film entstand in der Mädchen AG der Zuckmayer Schule und beschäftigt sich mit dem Thema Flucht und Migration, indem alte und neue Berliner\*innen interviewt werden (das Projekt wurde aus dem Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie gefördert, da ein Honorar für den Filmschnitt beantragt wurde –die Jugendlichen in der Vergabesitzung stimmten über dieses Projekt ab)
- Es wird ein kleines Buffet geben und Möglichkeit für Austausch, außerdem wird die Jury als Ansprechpartner bei der „Antragsinsel“ präsent sein, um Jugendlichen mit dem neuen Antrag zu helfen, die Technik übernehmen die Peer Helper aus der Schrauberschmiede des JC Feuerwache

## 2.) Jugend-Demokratiefonds/Aktionsfonds in den Bezirken:

### Abschluss 2016/ Auftakt 2017

- Geplant ist eine Umbenennung der Veranstaltung zum nächsten Jahr, hier soll es eine Umfrage geben, in der Jugendliche über mögliche Titel abstimmen können.
- Die Rückmeldungen laufen noch sehr schleppend, bitte macht noch Werbung und hängt die Poster in euren Einrichtungen aus.
- Vorschlag: die Jury-Gruppe könnte auf Werbe-Tour durch die Einrichtungen gehen, damit direkter Kids und Jugendliche zur Teilnahme ermutigt werden, dies ist jedoch in der Umsetzbarkeit schwierig, da sie wenig Zeit haben

### Mädchenzentrum Szenenwechsel:

- der vereinfachte Antrag ist gut: zu lernen, wie man richtig Anträge stellt, ist nicht nur beruflich und lebenspraktisch wichtig, man kann auch ein tolles Gruppenerlebnis daraus machen, die Mädchen bei uns nehmen das Ausfüllen sehr ernst und helfen sich gegenseitig

### Stadtvilla Global:

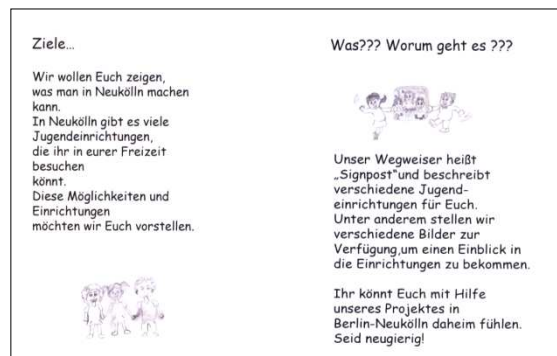
- parallel findet am Samstag auch ein Flohmarkt in der Stadtvilla statt, 08-13 Uhr
- es gibt die Überlegung, dass die Milchbar von Kids betrieben wird

### Zertifikate:

- für Peer Helper wird es leere Zertifikate geben, die sie dann bei ihren Betreuern ausfüllen lassen können

### Vorstellung der Projekte:

- Tolles Projekt aus dem Szenenwechsel: „Sign Post“ – ein Wegweiser für Kinder und Jugendliche zu den Angeboten und Einrichtungen in Neukölln, mit selbstgemachten Comic-Zeichnungen
- Leider ist oft zu beobachten, dass die Jugendlichen zwar großartige Projekte umsetzen, aber Schwierigkeiten haben sich ihrer Rolle bewusst zu sein und anderen davon zu erzählen. Auch bei der Jury hat es etwas gedauert, bis sie als Gruppe stark genug wurden, um die Unsicherheit der einzelnen zu überwinden eine Veranstaltung moderieren zu können.



- Auch sich auf Fotos und in Filmen zu zeigen, fällt vielen schwer. Es ist wichtig sie hier zu ermutigen, ihnen den Druck zu nehmen, aber auch sie ab und zu etwas „positiv zu schubsen“.

### Give-Aways:

- Turnbeutel: die Jury hat in einem Grafik-Workshop Slogans entwickelt, zusammen mit Grafikerinnen gestalterisch umgesetzt und auf Turnbeutel gebracht. Die sind gerade sehr beliebt und die Ergebnisse lassen sich sehen.



- Schwarz-weiß Grafik ist gewollt, um dem Slogan: „Neuköllns Jugend ist bunt“ Ernsthaftigkeit zu verleihen, denn mit bunt ist nicht die Farbigkeit, sondern Vielfältigkeit gemeint.
- Grüne Version: „Neuköllns Jugend ist stark“ #ZUSAMMENHALT – die Wahl fiel auf dieses Design, sodass alle das gleiche Motiv auf der Auftaktveranstaltung erhalten.
- Die Idee war Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit zu verbinden, außerdem kann mit den Turnbeutel auch Identifikation stattfinden, wenn sich Jugendliche auf der Straße im Bezirk sehen. Wenn sie in verschiedenen Einrichtungen sind und sich sonst nicht über den Weg laufen, erkennen sie durch den Turnbeutel, dass sie etwas verbindet, nämlich ihr Engagement in Projekten oder als Peer Helper.
- Die Turnbeutel werden außerdem mit einem USB-Armband oder USB-Schlüsselanhänger ergänzt, sodass es ein ganzes Paket für die engagierten Jugendlichen geben wird, sowohl mit etwas Nützlichem als auch mit etwas Trendigem.

### 3.) Partizipationsfachtage, 16.06.2017

- Referent Herr Prof. Dr. Sturzenhecker ist bestätigt
- Die Cateringübernahme der Schülerfirma der Keplerschule wurde bestätigt. Dank dem Engagement einer mittlerweile pensionierten Lehrerin können sie den Auftrag annehmen. Es werden drei verschiedene Suppen, drei verschiedene Salate und Brot von den Schülern zubereitet.
- Getränke (Kaffee, Tee, Wasser) sowie Obst (und Gummibärchen) wird von NBZ Wutzkyallee eingekauft und bereitgestellt.

Nächstes Treffen der Vorbereitungsgruppe: 16.03.2017, 11-13 Uhr im NBZ Wutzkyallee

## 4.) U18

Organisationstreffen am 23.02.2017:

- Konzeptentwicklung für Neukölln mit Jug FS 11, Mädchenzentrum Szenenwechsel, NBZ Wutzkyallee, KiJuBü, freie Mitarbeiter : es geht um geplante Veranstaltungen wie „Politiker\*innen Wahlzirkus, U18 Demokratielounge vor dem Rathaus, U18 Wahlparty am 15.09.2017 in dem KJC Lessinghöhe
- Durchführung von Ideenworkshops zu U18- Methoden für alle Mitarbeiter\*innen der KJFE und Schulsozialarbeit; es geht um Methodenentwicklung speziell für den Bedarf der einzelnen Einrichtungen
- Aufgabenverteilung wer macht was

## 5.) 7. Neuköllner Präventionskonferenz- Aufruf zum Mitmachen: „Wann ich mich am wohlsten fühle!“

- Kinder und Jugendliche aus KJFE können ein Projekt gestalten zum Thema „Wann ich mich am wohlsten fühle!“ Dies ist eine Chance mehr über die Kinder und Jugendlichen zu erfahren!!!!
- Für ein Projekt ist eine Förderung ist bis zu 500,- € möglich, auch Honorargelder!!!!
- Projekte können z.B. Bilder, Fotos und Ideen von Kindern und Jugendlichen zum Thema sein! Sie können auf der Konferenz präsentiert werden.

Informationen bei Herrn Rehfeldt, Tel:90239 4059 oder [hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:hannes.rehfeldt@bezirksamt-neukoelln.de)

## 6.) Verschiedenes

Kirstin konnte heute nicht dabei sein, aber lässt von dem Projekt „ Dorfplatzparlament“ berichten

- Im ASP Wildhüterweg wird ein Kinder- und Jugendparlament aufgebaut
- Leider alt bekanntes Problem, dass es nur wenige engagierte Jugendliche gibt und diese dann durch verschiedene Projekte „(rum)gereicht“ werden
- Suchen dabei die Verbindung mit umliegenden Schulen (zu Grunde liegt hier die Erkenntnis, dass Jugendarbeit / AGs an die Schule angegliedert werden müssen, da das Ganztagsmodell zeitlich keine größeren außerschulischen Projekte mehr zulässt)

→ Diskussion, um Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit, oft gegenseitiges Unverständnis (Tipp: man erzielt mehr Autorität, wenn man sich als kommunale KJFE gleich mit „Jugendamt“ am Telefon meldet, sonst wurde leider schon zu oft erlebt, dass das Sekretariat einen telefonisch gar nicht weiterleitet und nicht ernst nimmt.)

**Nächstes Treffen des AK's Partizipation:**

**17.05.2017 im Kinder- und Jugendbüro Neukölln von 11 Uhr bis 13 Uhr,**